

Leitlinienreport

Thromboembolien bei Tumorpatienten, Stand 03/2026

1. Informationen zum Leitlinienreport

Diese Leitlinie wurde in Übereinstimmung mit dem, von den verantwortlichen Fachgesellschaften für ONKOPEDIA erstellten Regelwerk erarbeitet, <https://www.onkopedia.com/de/hinweise>. Die relevante Literatur wurde von den Experten ausgewählt. Quellen sind vor allem die Recherche-Datenbanken Medline (über Pubmed), Cochrane Library und Embase (über Ovid), sowie Übersichtsartikel und publizierte Leitlinien unabhängiger Organisationen. Empfehlungen sind in Textform und in Algorithmen dargestellt. Das Manuskript wurde in einem unabhängigen Peer-Review-Verfahren überprüft.

1. 1. Autorinnen und Autoren der Leitlinie

Hanno Riess, Anne Angelillo-Scherrer, Bernd Alt-Epping, Florian Langer, Bernhard Wörmann, Ingrid Pabinger-Fasching

Koordinator der Leitlinie: Helmut Ostermann

1. 2. Herausgeber

DGHO	Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie
OeGHO	Österreichische Gesellschaft für Hämatologie & Medizinische Onkologie
SGH-SSH	Schweizerische Gesellschaft für Hämatologie
SGMO	Schweizerische Gesellschaft für Medizinische Onkologie

1. 3. Finanzierung der Leitlinie

Die Finanzierung der Leitlinie erfolgt ausschließlich durch die verantwortlichen Fachgesellschaften.

2. Ablauf

Beginn der Leitlinienerstellung / Aktualisierung	05/2025
Nominierung der Experten durch die Fachgesellschaften	09/2025
Erstellung der ersten Version	09/2025
Diskussion der ersten Version mit allen Experten	10/2025
Erstellung der Konsensversion	02/2026
Diskussion der Konsensversion mit allen Experten	02/2026
Erstellung der finalen Version	02/2026
Redaktionelle Anpassung	03/2026
Veröffentlichung	03/2026
Veröffentlichung engl. Version	tbd

3. Überarbeitung / Änderungen

3.1. Inhaltlich relevante Änderungen gegenüber der Vorversion

- Die Bedeutung von Risk-Assessment-Methoden (RAMs) zur Evaluation des VTE-Risikos von Tumorpatienten.
- Empfehlungen einer RAM-basierten Indikationsstellung zur medikamentösen VTE-Prophylaxe bei ambulanten Tumorpatienten
- Die Aktualisierung der Algorithmen zur VTE-Diagnostik.
- Die Bestätigung der überlegenen Wirksamkeit und Sicherheit von direkten oralen Antikoagulanzen (DOAK) im Vergleich zu Vitamin-K-Antagonisten (VKA) zur VTE-Therapie.
- Die Bestätigung der vergleichbaren Wirksamkeit und Sicherheit und verbesserter Therapiepersistenz von direkten oralen Faktor-Xa-Inhibitoren (DXI) im Vergleich zu niedermolekularen Heparinen (NMH) bei der Initial- und Erhaltungs-Therapie tumorassoziierter VTE (CAT).
- Empfehlungen zur Differentialindikationsstellung einer antikoagulatorischen Sekundärprophylaxe nach CAT unter Einschluss der neu evidenzbasierten Option einer halbtherapeutisch dosierte Antikoagulation auch bei Tumorpatienten.

3.2. Automatisiertes Änderungsdokument

Über nachfolgenden Link können Sie alle vorgenommenen Änderungen nachverfolgen. Das System vergleicht die aktuell veröffentlichte Leitlinie mit der letzten archivierten Fassung.

Der rot durchgestrichene Text stellt dabei die Textpassagen dar, die aus der aktuellen Version entfernt wurden, grün markierter Text wurde hinzugefügt. Grafiken, die entfernt wurden, erkennt man an einer roten Umrandung, neue Abbildungen sind grün umrandet. Änderungen in Algorithmen und Pfaden können derzeit nicht angezeigt werden.

[Link zur automatischen Änderungsverfolgung](#)